

Abraham; Weigel, Johann Christoph [Editor]: Huy! und Pfuy! Der Welt: Huy Oder Anfrischung Zu allen schönen Tugenden: Pfuy Oder Abschreckung Von allen schädlichen Lastern: Durch unterschiedliche sittliche Concept, Historien und Fabeln vorgestellt, Worinnen Der Poet, Prediger, und waserley Standes-Personen für ihren Kram etwas finden können

Nürnberg, 1707

Seite fh

## Volucres in genere.

Non parcitur illis,  
Qui sibi non parcunt,



PLumea turba vagis quæ ludis in aëre gyris,  
Quam varii mores, ingeniumque tibi est!  
Altera pars pennis, pars altera voce triumphat,  
Altera vult silvas, altera quærit aquas.  
Pars cicur est assueta manu lætatur herili:  
Pars fera, non ipsa vel cicuranda fame.  
Bella etiam geritis rostro pugnatis, & ungue,  
Se quoties parva magna saginat avis!  
E vobis (nolite queri) quod quærimus escam:  
Ipsæ vos homines hoc docuistis, aves.

## Die Vögel ins gemein.

Wer die Seinen jetzt nicht schont / wird von Fremden einst belohnt.  
**D**U flüchtig's Feder-Volk / von bunt-durchwebten Schwingen /  
wie ist nicht Leib und Geist an dir so mancherley!  
Ein Theil ist Feder-stolz / ein Theil ob hellem Singen.  
Der bauet in dem Wald / der wohnt den Wassern bey.  
Der isst uns aus der Hand / zu allem Scherz bequemt;  
Da auch der Hunger nicht des andern Wildnuß zähmt.  
Ein Theil zieht gar zu Feld mit Klauen und mit Schnäbeln /  
die Tyranny tringt auch in Euren Staat scharf ein.  
Man sieht das kleine Heer mit Schnäbeln niedersäbeln /  
und jeder grössrer will ein Strassen-Rauber seyn.  
Beflagt Euch nun nicht viel / da man von Euch sich nehrt:  
Ihr habt/durch Euren Raub / den Vortheil uns gelehrt.